



Aufgewacht!

Erich Kästner sagte: „Das Glück ist keine Dauerwurst, von der man täglich eine Scheibe herunter-schneiden kann.“ *Quelle: Springer Kalender 2024*

Mit Blick auf die nachfolgenden Generationen wird einem angst und bange. In welche Zeit wachsen sie hinein? Die guten Zeiten, in denen wir uns an den Frieden in Europa gewöhnt hatten, sind längst vorbei, nicht erst seit dem Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine durch den russischen Machthaber heute vor zwei Jahren. Zwischen dem Beginn des Ersten und Zweiten Weltkriegs lagen 25 Jahre. Wann endete die Nachkriegszeit und wann begann der Countdown zum nächsten Krieg?

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es für uns nur eine Richtung: Nach oben. Wann endete diese schöne friedliche Nachkriegszeit? 1999 mit der Machtübernahme Putins, oder erst 2014 mit der Annexion der Krim? Historiker werden es eines Tages herausfinden. Klar scheint zu sein, dass wir uns spätestens jetzt in einer Vorkriegsphase befinden.

Man kann **Marie-Agnes Strack-Zimmermann** als Lobbyistin der Rüstungsindustrie beschimpfen. Das Etikett Kriegstreiber darf sich in Europa aber nur einer ans Revers heften: **Wladimir Putin**, Enkel im Geiste von **Josef Stalin**. Es ist atemberaubend, wie er im Stile **Al Capones** alle Gegner liquidieren lässt, selbst wenn sie glaubten, in Spanien sicher zu sein oder einen Spaziergang durch den Tiergarten für ungefährlich hielten. **Alexei Nawalny** ist rechtzeitig vor der für Mitte März angesetzten Schein-Präsidentenwahl im Gefängnis verstorben. Putin pflügt alles weg, was ihm im Wege steht. Gegenwärtig ist er mit großem Abstand der brutalste Mafia-Boss Europas.

Ein mehr als müdes Lächeln entlockt es mir, wenn ich Leute sagen höre, man müsse mit Putin verhandeln. Die Diplomatie ist auf den Schlachtfeldern der Ukraine verschüttet worden. Es ist lächerlich zu sagen, die Ukraine müsse den Krieg gewinnen. Sie kann den Krieg nicht gewinnen, aber sie hätte die Möglichkeit, ihn nicht zu verlieren. Das klingt widersprüchlich, könnte aber funktionieren, wenn Putin eines Tages verkünden würde, sein Ziel erreicht und die Gebiete im Osten der Ukraine vom Faschismus befreit zu haben. Ob er sich längerfristig damit zufriedengäbe, steht auf einem anderen Blatt. Sicher ist aber, dass, wenn Putin gewinnt, also die Ukraine einnimmt und unterjocht, er weitermachen wird. Einen Stopp vor NATO-Staaten wird es nicht geben,

vor allem nicht, wenn diese menschengewordene Katastrophe von **Donald Trump** wieder Präsident der USA werden sollte. Man kann von Frau Strack-Zimmermann halten, was man will, einen Angriff auch auf Deutschland hält nicht nur sie für möglich.

Putin führt längst Krieg gegen uns. Die ständigen Attacken auf unsere Infrastruktur sind Beleg dafür. Wenn es ihm gelänge, unser Stromnetz abzuschalten, müsste er keine einzige Rakete auf uns abfeuern. Die so genannte „Hybride Kriegführung“, worunter man eine Kombination regulärer und irregulärer politischer, wirtschaftlicher, medialer, subversiver, geheimdienstlicher, cybertechnischer und militärischer Kampfformen versteht, ist in vollem Gange.

Wie das funktioniert, zeigt der Fall von **Hunter Biden**, dem Sohn des amtierenden US-Präsidenten. Er soll Bestechungsgelder von einem ukrainischen Gasunternehmen erhalten haben. Jetzt stellt sich heraus, dass ein von Russland gekaufter FBI-Mitarbeiter die Vorwürfe erfunden hat. Er gab zu, dass seine Behauptungen vom russischen Geheimdienst stammten. Wegen dieser Affäre wollten die Republikaner ein Amtsenthebungsverfahren gegen **Joe Biden** einleiten. So geht Kriegführung heute.

Laut **ZDF-Politbarometer** wachen immer mehr Menschen auf. 62 Prozent sprechen sich inzwischen für mehr Waffenlieferungen an die Ukraine aus. Interessant ist ein Blick auf die Parteien in dieser Frage: SPD 80%, Union 69%, Grüne 90%, FDP 84%, AfD 16%, Linke 52% und das BSW 40%. Was ist bloß aus der Friedenspartei **Die Grünen** geworden? Sie ist aufgewacht! Wo allerdings Putins Freunde sitzen, ist klar erkennbar, Faschisten unter sich. Knapp 50 Prozent der Befragten sind für die Lieferung des Marschflugkörpers **Taurus**.

Obwohl man es sich klammheimlich wünscht, dass auch mal ein paar Raketen in den Kreml einschlagen, teile ich nicht die Auffassung des CDU-Abgeordneten **Roderich Kiesewetter**, der sagt: „Der Krieg muss nach Russland getragen werden.“ Ein Angriff auf Russland, wobei ein Angriff auf die Krim kein Angriff auf Russland ist, würde zu verheerenden Reaktionen bis hin zum Einsatz von Atomwaffen führen. Kiesewetters Forderung ist unverantwortlich.

Ein Ende des Krieges ist nicht absehbar. Gedenken wir heute der vielen Opfer auf allen Seiten, die unschuldig in der Ukraine sterben mussten, allein weil ein Mann seinen Größenwahn befriedigen will. **Joe Biden** hat Recht, Putin ist ein Mistkerl.

Ed Koch